

## **Protokoll:**

Zu diesem Punkt begrüßt Herr Beigeordneter Flöck die Herren Brahm und Hinze sowie Frau Masberg (Mitarbeiter / Mitarbeiterin der Debeka).

Herr Brahm erklärt, dass derzeit die Debeka 3.700 Mitarbeiter/-innen in Koblenz beschäftigt. Er erläutert die Kennzahlen des geplanten Neubauvorhabens. Eine 3zügige Kindertagesstätte soll in den Neubau integriert werden. Auf Nachfrage von Rm Lipinski-Naumann, ob die Geschwindigkeit im Bereich des Debeka-Campus in Zukunft auf 20 km begrenzt werden solle und in welcher Form die Straßenfläche ausgebaut werde, erklärt Frau Höfer / Amt 66, dass derzeit die Straßenplanung erarbeitet werde. Rm Lipinski-Naumann bittet, im Zuge der künftigen Planung darauf zu achten, die Geschwindigkeit auf 20 km/h zu begrenzen. Rm Balmes bittet Amt 66 zu prüfen, ob Aufpflasterungen, vergleichbar mit denen in der Schloßstraße, realisiert werden können. Außerdem müssten die Planungen mit dem Rettungsdienst des Deutschen Roten Kreuzes koordiniert werden. Herr Bg. Flöck verweist auf die derzeit noch zu erarbeitenden Planungen; die im Verfahren zu beteiligten Stellen würden ohnehin abgefragt werden. Rm Schumann-Dreyer hält die Errichtung einer Fahrradabstellanlage vor Ort für sinnvoll. Außerdem könne ggf. die Kita zu einem späteren Zeitpunkt auch 4zügig erweitert werden. Frau Masberg erklärt, dass Fahrradabstellplätze in ausreichender Zahl hergestellt werden. Herr Brahm erklärt außerdem, dass der genaue Bedarf an Kita-Plätzen bisher noch nicht ermittelt werden konnte, da viele Mitarbeiter/-innen der Debeka nicht aus Koblenz selbst stammen. Ziel der Debeka sei es, Beruf und die Familie vereinbar darzustellen.

Der Fachbereichsausschuss IV nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.